

Jacobi, Johann Georg: Liebchen wallt in ffernem Lande (1777)

1 Liebchen wallt in ffernem Lande:
2 Meine Küsse geb' ich dir,
3 Goldnes Ringlein! dich zum Pfande
4 Ließ sie, unter Küssem, mir.

5 Ach! da kam sie, leiser, trauter;
6 Hatt' ein Auge, rein und hold;
7 Und ein Herz! ein Herz, so lauter,
8 Schönes Ringlein! wie dein Gold.

9 Liebchen gab dich mir, und sagte:
10 Und ich schwör' es dir: Ich wagte,
11 Dir zu Gunsten, all mein Blut.

12 Goldnes Ringlein! süßes, liebes!
13 Machst, daß mir die Sonne scheint;
14 Kommt ein Wölkchen oft, ein trübes,
15 Hat's in kurzem ausgeweint.

16 Du beginnst die schöne Kette,
17 Die man von der Treu empfängt,
18 Die so fest am Sterbebette
19 Mit dem letzten Ringlein hängt,

20 Wo du noch, den matten Blicken
21 Schimmernd, Wonn' und Hoffnung bist,
22 Weil in Welten voll Entzücken
23 Liebchen mich hinüber küßt.